

Eine nicht ganz neue Schulleiterin

Heike Dufey-Spannring führte bereits interimswise die Förderschule St. Zeno – Nun ist sie Rektorin

Von Aaron Graßl

Bad Reichenhall. Das Sonderpädagogische Förderzentrum St. Zeno hat eine neue Schulleiterin. Viel ändert sich damit allerdings nicht. Denn Heike Dufey-Spannring lenkt schon seit November 2017 die Geschicke an der Schule. Kurze Zeit, nachdem sie Konrektorin wurde, musste sie damals bereits die Stellvertretung für den erkrankten Michael Moos übernehmen, der bald darauf in den vorzeitigen Ruhestand ging. Seit 17. Februar ist Dufey-Spannring nun offiziell die Chefin an der Förderschule. „Pünktlich zum Ferienbeginn“, wie Klaus Funke von der Regierung von Oberbayern bei der Feier gestern Nachmittag mit einem Lachen feststellte. „Besser kann man es nicht erwischen.“

Schülern auf Augenhöhe begegnen

In seiner Rede zitierte Funke den Mitbegründer der Pestalozzi-Schule Neuötting, Anton Murr: „Kinder, die dem Leben ein bisschen entglitten sind, brauchen eine feine Behandlung, die auf das Kind eingeht.“ Genau dieses Konzept würde Heike Dufey-Spannring am Sonderpädagogischen Förderzentrum St. Zeno umsetzen. Sie begegne ihren Schülern auf Augenhöhe. Das sei ein wich-



Seit 17. Februar ist Heike Dufey-Spannring (vorne) offiziell Schulleiterin am Förderzentrum St. Zeno. Bei der Feier gestern Nachmittag gratulierten (von links) Konrektorin Andrea Herbst, Klaus Funke von der Regierung von Oberbayern und stellvertretender Landrat Rudolf Schaupp.

– Foto: Aaron Graßl

tiges Signal für die Kinder und Jugendlichen, die so den respektvollen Umgang miteinander lernen würden. „Autoritäre Führung war gestern“, sagte Klaus Funke. Viel mehr brauche es eine neue Form der Autorität in Zeiten des schnellen Wandels.

Rudolf Schaupp überbrachte im Namen des Landrats Georg

Grabner die besten Glückwünsche. Gemeinsam mit Konrektorin Andrea Herbst werde Heike Dufey-Spannring die Schule in eine erfolgreiche Zukunft führen, ist sich Schaupp sicher. Vor dreißig Jahren habe sich der stellvertretende Landrat noch die Frage gestellt, ob es ein Förderzentrum brauche. „Es ist wichtiger denn je,

dass wir diese Schule haben“, lautet heute seine Antwort auf diese Frage. Daher investiere der Landkreis auch 4,5 Millionen Euro, um das Gebäude modern und barrierefrei auszubauen.

Susanne Aigner von „Startklar Soziale Arbeit Oberbayern“ sprach der neuen Schulleiterin ihren Dank für die gute Zusam-

menarbeit aus. Die Schülersprecher wie auch Elternbeiratsvorsitzende Thea Hasenöhl wünschenein gutes Gelingen und ganz viel Kraft für die „neue“ Aufgabe. Heike Dufey-Spannring bedankte sich für die aufbauenden Worte. „Das bestärkt mich und macht mir Mut.“

Führen nach den Ideen der „Neuen Autorität“

1997 kam Dufey-Spannring an das Sonderpädagogische Förderzentrum St. Zeno. Weil sie die Schulentwicklung mitgestalten und ein neues Erziehungskonzept erstellen wollte, bewarb sie sich vor vier Jahren auf die freie Stelle als zweite Konrektorin. Da die erste Konrektorin nach Ruhpolding wechselte, musste sie im Herbst 2017 stellvertretend die Hauptverantwortung übernehmen, als der damalige Schulleiter ausschied. Dabei stand ihr Andrea Herbst als zweite – nun erste – Konrektorin zur Seite.

Die Schule möchte Heike Dufey-Spannring nach den Ideen der „Neuen Autorität“ leiten. „Wir setzen auf Stärke durch gute Beziehung und besondere Angebote.“ Ziel sei es, die Strukturen, die bereits am Vormittag vorhanden sind, auf den ganzen Betreuungsgang auszuweiten.